Geschrieben von: Jochen Renelt
Montag, den 07. November 2016 um 15:26 Uhr

TSG Giengen – SG Hofen/Hüttlingen II 35:22 (18:7) Nach der haushohen Niederlage gegen Bartenbach wollte man am vergangenen Samstag gegen die SG Hofen/Hüttlingen 2 sofort wieder in die Erfolgsspur zurückkehren. Man beabsichtigte von Beginn an, sich nicht von der schlechten Leistung der Vorwoche entmutigen zu lassen, sondern den Kopf wieder nach oben zu nehmen und wieder zur eigenen Stärke zu finden.

Das Spiel begann mit einer gewaltigen Abwehrleistung der Heimmannschaft aus Giengen. Mehrere Angriffe in Folge konnten die SG Hofen/Hüttlingen 2 keinen Treffer erzielen. Jedoch ließ man die ersten eigenen Möglichkeiten zunächst auch liegen. Erst in der sechsten Minute fiel das 1:0 für Giengen. Ab diesem Zeitpunkt belohnten sich die Gastgeber immer häufiger für die gute Abwehrleistung und konnten sich direkt zu Beginn absetzten. Erst in der zehnten Spielminute gelang Hofen/Hüttlingen ihr erster Treffer. So zog sich das Spiel durch die gesamte erste Halbzeit. Man ließ den Gästen in der Abwehr keinen Millimeter Raum. So war es auch nicht verwunderlich, dass es in den letzten Minuten der ersten Halbzeit mehrere Rückraumwürfe der Gäste nicht über den gewaltigen Block der TSG schafften. Somit blieb man in der ersten Hälfte unter zehn Gegentoren und einem Vorsprung von 18:7 Toren.

In der zweiten Hälfte wollte man, trotz der deutlichen Führung nicht nachlassen. Das gelang auch ausgesprochen gut. Man bekam zwar jetzt mehr Tore, jedoch schoss man auch umso mehr. So ließ man von Anfang an keine Zweifel an einem klaren Heimsieg aufkommen. Zwischenzeitlich wuchs der Vorsprung beim 29:13 auf 16 Tore an. Erst gegen Ende schaltete man einen Gang zurück und ließ Hofen/Hüttlingen mehr Platz. Somit kam es zum Endstand von 35:22.

Die Mannschaft bedankt sich bei den zahlreich anwesenden Zuschauern für die gute Stimmung in der Halle!

Es spielten: Jochen Renelt, René Klaiber - Thilo Schwarz (1), Markus Schreitt (6), Bernd Kirschmer (2), Patrick Geyer, Benedikt Grötchen (2), Patrick Weller (3), Daniel Tenyer (4), Sven Brunner (10/5), Janik Beermünder (4), Drilon Buqani (2), Dennis Schellenberger (1).